

Adliswil, 19. August 2015

EINGEGANGEN  
19. Aug. 2015

INTERPELLATION von Marianne Oswald (Grüne)

Betreffend stadteigene Grundstücke

In den letzten Jahren wurden, zumindest in der öffentlichen Wahrnehmung, immer wieder stadteigene Grundstücke veräussert. Dies hat dazu beigetragen, dass die Stadt heute ein ausgeglichenes Budget präsentiert. Es stellt sich die Frage, wie lange diese Strategie aufgehen kann. Die Landreserven von Adliswil sind nicht endlos, und auch kommende Generationen sollen noch darüber verfügen können. Gerade die Situation auf dem ehemaligen Stadthausareal zeigt, wie wichtig es für eine Stadt ist eigene Grundstücke zu besitzen, um bei der Stadtentwicklung aktiv eingreifen zu können.

Diese Interpellation soll eine Auslegeordnung schaffen und aufzeigen, wie sich die Situation 2015 im Vergleich zum Jahr 2005 präsentiert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Welche Grundstücke wurden seit 2005 durch die Stadt veräussert und welche Gewinne wurden in den einzelnen Jahren durch den Verkauf von Land erzielt? Bitte eine detaillierte Auflistung mit Lage, Anzahl Quadratmeter und erzieltm Preis.
- 2) Wurden in dieser Zeit Grundstücke dazugekauft, wenn ja welche? Bitte eine detaillierte Auflistung mit Lage, Anzahl Quadratmeter und bezahltem Preis.
- 3) Ich bitte um jeweils eine Karte, in welcher die stadteigenen Grundstücke (bebaut und unbebaut) heute sowie im Jahr 2005 markiert sind, so dass ein direkter Vergleich der beiden Jahre einfach möglich ist.
- 4) Welche Grundstücke sollen in den nächsten Jahren veräussert werden?
- 5) Wie steht der Stadtrat zur Idee Land im Baurecht an eine Genossenschaft abzugeben, z.B. das Grundstück im Lebern/Dietlimoos? Dies wäre eine Gelegenheit, in Adliswil günstigen Wohnraum zu schaffen und die soziale Durchmischung zu fördern. Und dabei das Land längerfristig für die Stadt zu erhalten.
- 6) Wie sieht die längerfristige Strategie Adliswils bezüglich der stadteigenen Grundstücke aus?

Dr. Marianne Oswald  
Gemeinderätin Grüne

